

Ziele des Workshops

- Information über Möglichkeiten und Anforderungen eines Naturparks
- Förderung der Diskussion, ob ein Naturpark für die Region Allgäu/Tannheimer Tal ein geeignetes Entwicklungsinstrument sein könnte
- Vernetzung mit anderen alpinen Naturparks und Biosphärenreservaten

Teilnehmerkreis:

Bürgermeister, Tourismusverantwortliche, Naturschutzbehörden, Vertreter von Landwirtschaft und Tourismus, Verbände, regionale politische Entscheidungsträger, Verwaltungsmitarbeiter, Naturparkvertreter überwiegend aus der Region bzw. mit regionaler oder thematischer Zuständigkeit.

Kosten:

Der Workshop ist für eingeladene Teilnehmer kostenlos (inklusive Pausengetränke, Mittag- und Abendessen).

Hotelreservierung:

Gästeinformation Bad Hindelang, Tel. 08324/8920; info@hindelang.net oder über www.hindelang.net.

Tagungsort:

Kurhaus Bad Hindelang, Unterer Buigenweg 2, D-87541 Bad Hindelang

Anreise:

Bis 18.30 Busanschluss an jeden Zug vom Bahnhof Sonthofen (Fahrzeit ca. 20 min)

Anmeldung:

Ich melde mich verbindlich für den Workshop „Naturpark Allgäu / Tannheimer Tal – eine Chance für die Region? an.

Name: _____

Funktion/Organisation: _____

Adresse: _____

Tel: _____

Email: _____

Naturparke moderner Prägung bieten hervorragende Möglichkeiten, die Erhaltung und Weiterentwicklung attraktiver Kulturlandschaften mit einer Steigerung der regionalen Wertschöpfung zu verbinden. So können landschaftsorientierte Tourismusangebote von einem Naturpark ebenso profitieren, wie der Aufbau einer breit angelegten regionalen Vermarktung landwirtschaftlicher Spezialitäten. Im Rahmen des von der Alpenschutzkommission CIPRA Deutschland im Auftrag von Landkreis Oberallgäu, Gemeinde Tannheim und unter Mitwirkung der Gemeinde Bad Hindelang sowie weiterer Gemeinden durchgeführten Interreg-III-A-Projekts „Kulturlandschaftswandel im südlichen Oberallgäu / Tannheimer Tal“ entstand die Idee eines Naturparks im Bereich Bad Hindelang / Tannheimer Tal, wobei die mögliche Gebietskulisse noch völlig offen ist. Im Rahmen des Workshops werden die TeilnehmerInnen über Möglichkeiten und Anforderungen eines Naturparks informiert. Erfahrungsberichte aus ähnlichen Schutzgebieten in anderen Alpenregionen ergänzen diese Informationen. Eine Exkursion nach Pfronten zeigt am Beispiel des Projekts „Heu Vital“ eine Regionalentwicklungsinitiative, wie sie für einen modernen Naturpark gut denkbar wäre. Schwerpunkt des Workshops bildet die Diskussion der regionalen Akteure, ob ein Naturpark auch für diese Region ein geeignetes Instrument zur Förderung einer nachhaltigen Entwicklung sein könnte.

Anmeldeschluss: 1. Oktober 2006

Ich nehme teil an folgenden Workshopteilen

Montag, 16. Oktober

- Vormittags Mittagessen Nachmittags, Exkursion

Dienstag 17. Oktober

- Vormittags

Anmeldung bitte an:

CIPRA Deutschland, Heinrichgasse 8, D-87435 Kempten,
Tel.: +49 (0)831 5209501, Fax: +49 (0) 831 18024, info@cipra.de.

Internationale Workshopreihe

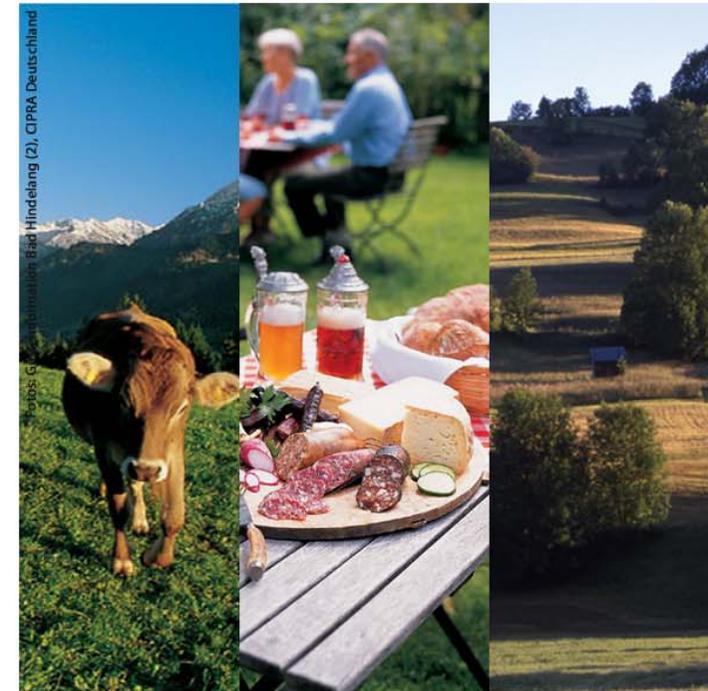
Wissen verbreiten – Menschen vernetzen



Einladung

Naturpark Allgäu / Tannheimer Tal – eine Chance für die Region?

16.-17. Oktober 2006
in Bad Hindelang / Allgäu



Programm

Montag, 16.10.2006 vormittags:

Naturparke als Instrument zur Förderung der regionalen Wertschöpfung

- 9.30 **Begrüßung und Einführung**
Bgm. Roman Haug, Bad Hindelang
Bgm. Markus Eberle, Tannheim
Andreas Güthler, CIPRA D
- 10.00 **Kurzvorstellung des Projekts „Zukunft in den Alpen“**
Johannes Heeb, CIPRA International
- 10.30 **Naturparke – Nutzen für die Region?**
Dieter Popp, Futour Umwelt-, Tourismus- und Regionalberatung, München
- 11.00 **Kaffeepause mit Möglichkeit zur Ansicht von Materialien verschiedener Naturparks**
- 11.30 **Erfahrungsberichte: Naturparke/Biosphärenparks und ihr Beitrag zur regionalen Wertschöpfung**

Biosphäre Entlebuch, Luzern,
Direktor Theo Schnider

Biosphärenpark Großes Walsertal,
Josef Türtscher, Obmann REGIO
Großes Walsertal, Vorarlberg

Naturpark Sölktäler,
Mag. Markus Ressel,
Geschäftsführer Naturpark Sölktäler,
ehem. GF Naturpark Grebenzen, Steiermark
- 12.45 **Diskussion zu den vorgestellten Erfahrungsberichten**
- 13.00 **Mittagessen**

Montag, 16.10.2006 nachmittags:

Exkursion Kulturlandschaft und regionale Wertschöpfung

- 14.15 **Abfahrt nach Pfronten
Besichtigung der Pfrontner Initiativen zur Inwertsetzung der Kulturlandschaft**
Vermarktungsinitiative „Heu Vital“ (Besichtigung Wellnesseinrichtungen und Heudestillationsanlage), Besichtigung eines Biolandwirtschaftsbetriebs mit Direktvermarktung

Bgm. Josef Zeislmeier (angefragt)
Jan Schubert, Tourismusdirektor
Karl-Otto Bertle, BTW Kurmittel GmbH
Franz Trenkle, Vollerwerbslandwirt
- 18.30 **Gasthaus und Käserei „Obere Mühle“
Erfolgskonzept Regionalvermarktung in der Gastronomie**
Eckehard Egger, Gastwirt und Eigentümer der „Obere Mühle“
- 19.00 **Abendessen in der „Obere Mühle“**



Dienstag, 17.10.2006 vormittags:

Naturpark Allgäu/Tannheim – eine Chance für die Region?

- 9.00 **Ist ein Naturpark Allgäu – Tannheimer Tal eine Chance für die Region?**
Dieter Popp, Futour
- 9.30 **Diskussion in Kleingruppen**
fachliche Begleitung durch Vortragende vom Vortag
- 10.45 **Kaffeepause**
- 10.15 **Vorstellung Kleingruppenergebnisse im Plenum**
- 10.45 **Planung des weiteren Vorgehens**
Moderation: Dieter Popp, Futour
- 11.45 **Fazit des Workshops aus Sicht der CIPRA**
Johannes Heeb, CIPRA International
- 12.00 **Ende**

«Zukunft in den Alpen» ist ein breit angelegtes Wissensmanagement-Projekt der Internationalen Alpenschutzkommission CIPRA zur Förderung einer zukunftsfähigen Entwicklung im Alpenraum. Mit einer internationalen Workshopreihe von Oktober 2006 bis Ende 2007 will Zukunft in den Alpen das gesammelte Wissen weitergeben und die AkteurInnen im Alpenraum vernetzen.

www.cipra.org/zukunft

Organisation und Durchführung

